



Mitteilungsblatt der Stadt

WILDBERG

mit den Stadtteilen

Effringen - Gültlingen - Schönbronn - Sulz am Eck - Wildberg

Amtsblatt der Stadt Wildberg

Nummer 49

Mittwoch, 6. Dezember 2017

Jahrgang 2017

Adventskonzert der Aurelius Sängerknaben



Die Stadt Wildberg lädt am kommenden Sonntag, 10. Dezember, um 17 Uhr zum Adventskonzert mit den Aurelius Sängerknaben Calw zum Thema „Machet die Tore weit“ in die Martinskirche ein. Der Konzertchor der Aurelianer wird an diesem Abend vom Südwestdeutschen Kammerorchester Pforzheim begleitet.

Neben Streicherstücken von Edvard Grieg erklingt Weihnachtsliteratur von Felix Mendelssohn-Bartholdy und natürlich auch traditionelles Advents- und Weihnachtsliedgut. Die Leitung übernehmen Andreas Kramer und Konzertmeister Friedemann Breuninger. Karten sind an der Abendkasse erhältlich, bzw. im Vorverkauf für 13 Euro über den Bürgerservice Wildberg und online über www.reservix.de.

Das Programm:

Andreas Hammerschmidt
Traditionell (Dreigesang)
Felix Mendelssohn-Bartholdy
Traditionell (Dreigesang)
Trad./Bernhard Kugler
Edvard Grieg
Traditionell (Dreigesang)
Dmitrij Bortnjanski
Edvard Grieg
Melchior Franck
John Rutter
Josef Schwartz
Carl Thiel
Edvard Grieg
Felix Mendelssohn-Bartholdy
Christian Heinrich Rinck
Schlusswort/Segen
Gemeinsames Schlusslied
Friedrich Silcher

Machet die Tore weit
Ach wann kommen jene Stunden
Auf Gott allein will hoffen ich
Gegrüßt seist du Maria
Es kommt ein Schiff geladen
Suite aus Holberg's Zeit
Der Heiland ist geboren
Weihnachtskantate „Ehre sei Gott“
Suite aus Holberg's Zeit
In dulci jubilo
Angels Carol
Der schönste Klang
Adeste fideles
Suite aus Holberg's Zeit
Jauchzet dem Herrn alle Welt
Vater unser

Macht hoch die Tür

Singen unter dem Weihnachtsbaum 2017



Singen am Weihnachtsbaum

Sonntag, 10. Dezember, 17.30 Uhr
Schulhof Schönbronn



Veranstalter:
Liederkrans Schönbronn

Schulhofsingen

Sonntag, 17. Dezember, 16.30 Uhr
Schulhof Gültlingen
Veranstalter: Gesangverein und
Evangelische Kirchengemeinde
Gültlingen

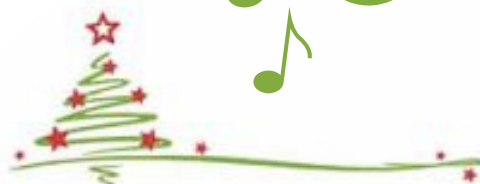


Singen und Musizieren unterm Weihnachtsbaum

Sonntag, 17. Dezember, 18 Uhr
Schulhof Sulz am Eck
Veranstalter: Evangelische
Kirchengemeinde Sulz am Eck

Singen unterm Weihnachtsbaum

Mittwoch, 20. Dezember, 18 Uhr
Klosteranlage Wildberg
Veranstalter: Musikschule und
Stadtkapelle Wildberg



Klangvolles Adventskonzert in der Wildberger Martinskirche

Musikschulorchester setzte den Schlusspunkt

Mit einem musikalischen Highlight endete die Turm-Weihnacht am Abend des ersten Advents: Das Orchester der Musikschule setzte mit „Adeste fideles“ einen passenden Schlusspunkt für zwei gelungene Marktstage bei der Wildberger Turm-Weihnacht. Die knapp 30 Schüler der Musikschule verbanden bei ihrem Auftritt in der Wildberger Martinskirche getragene Werke mit verspielten Tänzen und feierten den ersten Advent musikalisch.

Orchesterleiter Peter Falk und seine Kollegin Kaoru Minamiguchi, die drei der Kompositionen selbst arrangiert hatte, hatten ein besinnliches, verspieltes Programm zusammengestellt, in dem sich weltbekannte klassische Kompositionen wiederfanden. Zu den eher getragenen Kompositionen im Programm gehörten Johann Sebastian Bachs bekanntes „Jesu meine Freude“ und das gleichzeitig etwas sphärisch entrückte „Pie Jesu“

aus Gabriel Faurés „Requiem“. Dagegen viel verspielter, tänzerisch hüpfend und voller Bewegung waren die aus der „Nussknacker-Suite“ von Piotr Iljitsch Tschaikowski vorgetragene Stücke wie der „Tanz der Zuckerfee“, der „Russische Tanz“ und der „Chinesische Tanz“. Einen festen Platz im Programm wird immer das „Halleluja“ haben: „Das werden wir immer bringen“, meinte Peter Falk über das Stück aus „Der Messias“ von Georg Friedrich Händel. Die Aufführung des kraftvollen, weltbekannten Werks brachte dem Musikschulorchester einigen Applaus und Jubel ein – umso mehr beim zweiten Vorspiel als Zugabe. „Ein Schlager in der klassischen Musik“, so Falk, war „Air“ aus Johann Sebastian Bachs Orchestersuite. Obwohl sicher schon oft gehört, konnte die gefühlvolle Komposition die Konzertbesucher

begeistern und sicher bei dem ein oder anderen eine Gänsehaut auslösen. Zu „Wir sagen euch an den lieben Advent“ und „Adeste fideles“ sangen die zahlreichen Zuhörer aus vollen Kehlen mit. „Adeste fideles“ werde immer ein Bestandteil und der Titel der Musik im Advent sein, so Peter Falk. Angedacht sei, das Konzert alle zwei Jahre im Wechsel mit dem Streichervorspiel „Auf dem Weg“ in der katholischen Liebfrauenkirche zu geben. „Gerne wieder“, meinte auch Musikschulleiterin Petra Roderburg-Eimann, die sich für die Gelegenheit bedankte, die Turm-Weihnacht auf diese Weise abschließen zu können.



KULTUR macht FREU(N)DE

SALONORCHESTER SCHWANEN

HEUT' GEFALL' ICH MIR

Sonntag, 21. Januar 2018 | 16.00 Uhr **KONZERT**
Stadthalle Wildberg

Das SalonOrchester Schwanen leistet sich den Luxus, seine Lieblingsstücke in einem Programm zu vereinen: Bekannte und hörenswerte selten gespielte Stücke aus der Welt des Salons.

Hinzu kommen speziell für das SalonOrchester Schwanen komponierte und arrangierte Piècen, Tangos und Lieder aus den 20/30er Jahren.



» Eintritt 15,- € | » Vorverkauf* 13,- € | » ermäßigt 10,- €



* Vorverkaufsgebühr pro Karte 1,20 €
KARTENTELEFON: 07054 . 201-0 | kultur@wildberg.de

Rückblick auf die Wildberger Turm-Weihnacht 2017



In einem Lichtermeer erstrahlten der Arrestturm, der große Tannenbaum und die umliegenden Straßen letztes Wochenende, erleuchtet von Girlanden und Sternen, getaucht in vorweihnachtlich-stimmungsvolles Flair.

Der Duft von Glühwein und Punsch, von leckeren herzhaften Speisen und süßen Versuchungen schwebte durch die Luft. Hunderte Menschen schlenderten durch die Gassen, lauschten der weihnachtlichen Musik, stöberten in den etwa 50 Ständen nach Nützlichem und Dekorativem oder probierten die angebotenen Leckereien. Zum 25. Mal zog es Menschen aus Nah und Fern zur Wildberger Turm-Weihnacht.

Der weithin bekannte Weihnachtsmarkt war ein besinnlicher Auftakt der Adventszeit für Jung und Alt. Das breite Angebot an den Ständen, ausgewogen aufgeteilt in Essens- und Verkaufsangebote, das liebevoll gestaltete Krippenspiel im Arrestturm, das vielseitige Bühnenprogramm mit zahlreichen Akteuren, die Ausstellung der Hobbykünstler und der Kinderflohmart – für jede Altersklasse und jeden Geschmack war etwas geboten. Der Andrang schien in diesem Jahr noch größer zu sein als schon in den Vorjahren. Bereits zur Eröffnung am Samstagmittag waren zwischen 70 und 80 Besucher gekommen. „So viel wie noch nie“, freute sich Torsten Sei-

bold, erster Vorsitzender des Bürger- und Gewerberings „Für Wildberg“. Er zeigte sich zufrieden mit dem gesamten Marktverlauf. Auch bei den anderen Programmpunkten waren viele Zuschauer zugegen, insbesondere beim diesjährigen Special anlässlich des 25-jährigen Jubiläums: Ein Feuerkünstler raubte den Marktbesuchern mit seiner heißen Show zwei Mal den Atem. Zum erweiterten Rahmenprogramm gehörten außerdem die „Stubenjazzler“, die einige Besucher mit ihrem Groove zum Tanzen brachten. Ausnahmsweise war der Markt am Samstagabend bis Mitternacht geöffnet – und das kosteten viele Besucher bis zur letzten Sekunde aus.



Großes Interesse an Äpfel, Birnen, Zwetschgen und Co.

123 Obstbäume haben einen neuen Besitzer

Groß war das Interesse in Wildberg an der Sammelkaufaktion für Obstbäume. Ob Äpfel, Birnen, Zwetschgen, Quitten oder Kirschen: 37 Pflanzenliebhaber sicherten sich bei der von der Stadtverwaltung organisierten Aktion ein – oder mehrere - Obstbäumchen.

Insgesamt 123 Bestellungen gingen schon im Vorfeld beim Stadtbauamt ein. Wer einen Obstbaum wollte, musste einfach nur einen Bestellschein ausfüllen und abgeben. „Das war eine günstige Gelegenheit für jeden, der einen oder mehrere Bäu-



me anpflanzen wollte und viele haben sie genutzt“, berichtete Organisator Jochen Seibold vom Stadtbauamt.

Die Firma Fischer bot den ersten Baumschnitt kostenlos bei der Abholung mit an. Ein Holzpfosten zum Befestigen war ebenfalls im Preis enthalten. Für den reibungslosen Ablauf der Ausgabe gegenüber der Klostermauer war gesorgt und sie ging in Rekordzeit über die Bühne: Hinweisschilder mit den bestellten Sorten führten jeden Käufer direkt zu seinem Bäumchen.

Seit vielen Jahren wird die Obstbaumsammelaktion von der Stadt Wildberg finanziell unterstützt.

FranceMobil machte Station am Wildberger Bildungszentrum

Spaß mit Sprache und Kultur

Vor Vorfreude strahlende Gesichter erwarteten Perrine Jaeger von FranceMobil kürzlich im Bildungszentrum. Die Französin brachte den Fünftklässlern ihre Sprache und Kultur näher, je eine Unterrichtsstunde zum Schnuppern pro Klasse. Aufmerksam, konzentriert und mit Spaß schienen die Kinder bei der Sache zu sein. Perrine Jaegers Geheimrezept: Sprachanimation.

Spielerisch sollten die Jungen und Mädchen an die französische Sprache und Kultur herangeführt werden, mit Galgenmännchen, Memory und einem großen, gelben Schaumstoffwürfel. Jaeger sprach ausschließlich französisch mit den Kindern – und die durften ausschließlich auf Französisch antworten. Zuerst machten die Fünftklässler große Augen und waren etwas zurückhaltend. Doch schnell tauten alle Klassen auf. „Die Kinder sind erstmal nervös“, weiß Jaeger, „aber danach sagen sie: Das war gar nicht so schwer.“ Zum einen sprach Jaeger sehr langsam und nutzte viel Gestik, um den Kindern das Gesagte leichter verständlich zu machen. Zum anderen seien viele Worte im Deutschen und Französischen ähnlich, wie sie erklärt. „Französisch kann auch lustig sein.“ Moderne französische Popmusik begleitete die meisten Spiele. Modern, weil die Kinder nach der Stunde einen Eindruck von der aktuellen französischen Kultur haben sollen, wie Jaeger erklärt. Am Wildberger Bildungszentrum fand von Ende September bis Anfang Ok-



tober der erste Schüleraustausch zwischen Frankreich und Deutschland statt. Der Lehrkörper sei mit fünf Französischkraften gut besetzt, so Französischlehrerin Susanne Scheffler. Trotzdem habe man ein wenig Sorge um die Französischkurse: »Wir haben sehr kleine Gruppen«, berichtet Scheffler. Ab Klasse sieben ist Französisch ein Wahlpflichtfach. Seit zwei Jahren können die Schüler ab Klassenstufe sechs freiwillig einen Französischkurs besuchen. FranceMobil war für die Fünftklässler daher eine gute Gelegenheit, schon mal einen positiven Eindruck von der Sprache mitzunehmen. Vielleicht motiviert der spielerische Unterricht mit Perrine Jaeger ja den ein oder anderen dazu, sich in seinem nächsten Schuljahr bereits freiwillig für Französisch zu entscheiden.

INFO

FranceMobil ist ein deutschlandweites Programm zur Sensibilisierung von Kindern aller Altersklassen für die französische Sprache und Kultur. Zwölf Lektoren wie Perrine Jaeger sind im Auftrag des Projekts an Kindergärten, Schulen und manchmal auch Universitäten unterwegs. Das Interesse sei groß, es kämen viele Anfragen. Perrine Jaegers Muttersprache ist Französisch. Das – oder zumindest sehr, sehr gute Französischkenntnisse – seien eine Voraussetzung für die Tätigkeit als Lektor bei FranceMobil, wie Jaeger erklärt.

Aus dem Gemeinderat

Am 23. November 2017 fand eine öffentliche Gemeinderatsitzung statt, bei der folgende Themen behandelt wurden:

Städtebaulicher Entwurf „Sulzer Straße“ und Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften „Sulzer Straße“, Gemarkung Wildberg

Im Zuge der dynamischen Entwicklung des Baugebiets „Unter der Lindhalde II“ stehen in der Kernstadt Wildberg keine Wohnbauflächen mehr zur Verfügung, mit welchen die anhaltende Wohnungsmarktnachfrage bedient werden kann. Vor diesem Hintergrund soll am Standort Wächtersberg am Nordrand der Sulzer Straße eine kleinteilige ergänzende wohnbauliche Entwicklungsoption eröffnet werden, welche die vorhandene Erschließung der Sulzer Straße aktiv nutzt. Aufgrund der vorhandenen Waldflächen und der Topografie ist dabei nur eine einzeilige straßenbegleitende Bebauung möglich, lediglich am Westrand kann ein zweites Wohngebäude in der Tiefe entwickelt werden. Der städtebauliche Entwurf sieht insgesamt neun Baugrundstücke für eine Individualwohnbebauung mit einer Gesamtfläche von ca. 5.460qm vor, welche weitestgehend von der Sulzer Straße aus erschlossen werden.

Ziel des Bebauungsplans ist es, für die anhaltende Nachfrage nach Wohnraum und den gleichzeitig fehlenden Baulandflächen ein weiteres Angebot an Wohnbauflächen am Standort Wächtersberg in der Kernstadt Wildberg zu generieren und damit einen Beitrag zur Stabilisierung der Bevölkerungsentwicklung zu leisten. Städtebauliches Ziel ist es, die vorhandene einseitige Erschließungssituation an der Sulzer Straße in Sinne der Vermeidung zusätzlicher Flächeninanspruchnahmen effizient zu nutzen.

Der Gemeinderat billigte den Städtebaulichen Entwurf als Basis für die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens und beschloss die Aufstellung des Bebauungsplans „Sulzer Straße“ mit örtlichen Bauvorschriften. Die Verwaltung wurde beauftragt, die erforderliche Bekanntmachung zu veranlassen.

Städtebaulicher Entwurf „Vorderer Bergsteig“ und Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften „Vorderer Bergsteig“, Gemarkung Effringen

Nachdem im Stadtteil Effringen nach der Gebietsentwicklung „Unterer Bergsteig“ mittlerweile keine Wohnbauflächen mehr zur Verfügung stehen und auch die bauliche Aufsiedlung nahezu abgeschlossen ist, soll über das Gebiet „Vorderer Bergsteig“ eine ergänzende wohnbauliche Entwicklungsoption eröffnet werden. Diese erstreckt sich auf eine Weiterführung des Gebietsteils „Unterer Bergsteig“ hangaufwärts in Richtung Höhenweg und bezieht sich damit siedlungsstrukturell auf eine faktische Innenentwicklung. Für das Plangebiet wurde ein städtebaulicher Entwurf erarbeitet, welcher vorab mit dem Landratsamt hinsichtlich der Problematik der am Höhenweg angrenzenden Landwirtschaft mit Pferdehaltung intensiv abgestimmt wurde. Aufgrund dieser Nutzung sind entsprechende immissionsschutzrechtliche Abstände am Nordrand des Plangebietes einzuhalten, diese Flächen werden als Grünfläche und plangebietsinterne Ausgleichsfläche genutzt.

Im Zuge des städtebaulichen Entwurfs dockt die Erschließung wie vorgesehen an die Stickerschließung im „Unteren Bergsteig“ an und arbeitet analog zum Bestandsgebiet über Stickerschließungen, welche im Nordabschnitt so angeordnet sind, dass die Baugebietsentwicklung möglichst optimal auf die immissionsschutzrechtlich freizuhaltenen Flächen reagieren kann. Ähnlich wie im Bestandsgebiet wird die Haupt-

erschließung ringförmig wieder auf den Bergsteig geführt. Geplant sind insgesamt 51 Einfamilienhäuser. Die derzeitige Baugrundstücksfläche beträgt 30.201 qm.

Ziel des Bebauungsplans ist es, für die anhaltende Nachfrage nach Wohnraum und den gleichzeitig fehlenden Baulandflächen ein weiteres Angebot an Wohnbauflächen im Stadtteil Effringen zu generieren und damit einen Beitrag zur Stabilisierung der Bevölkerungsentwicklung zu leisten. Städtebauliches Ziel ist es, die Struktur der bisherigen baulichen Entwicklung am Standort Unterer Bergsteig fortzusetzen und die bauliche Entwicklung auf einen Standort zu beziehen, welcher zumindest siedlungsstrukturell sich auf den Innenbereich bezieht und nicht in angrenzende Landschaftsräume räumlich ausgreift.

Der Gemeinderat billigte den Städtebaulichen Entwurf als Basis für die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens und beschloss die Aufstellung des Bebauungsplans „Vorderer Bergsteig“ mit örtlichen Bauvorschriften. Die Verwaltung wurde beauftragt, die erforderliche Bekanntmachung zu veranlassen.

Sanierung Sulz am Eck – Neuordnung Im Kloster „Bebauungsplan Im Kloster“: Änderungsaufstellungsbeschluss

Im Zuge der laufenden Sanierung in Sulz am Eck stellt die Neuordnung des Bereichs „Im Kloster“ einen zentralen Bestandteil des Neuordnungskonzepts dar. Im Gebiet soll über umfangreiche Neuordnungsmaßnahmen im Kontext des historischen Ortskerns eine dem Flächennutzungsplan entsprechende Innenentwicklung gefördert werden. In diesem Zuge sollen nach Abbruch abgängiger Bausubstanz und einer partiellen Neuerschließung über eine Stickerschließung in die zweite Reihe in Richtung Agenbach Baulandangebote in zentraler, gut integrierter Lage entwickelt werden. Im Rahmen des Sanierungsverfahrens wurden frühzeitig umfangreiche Gespräche mit den Eigentümern geführt und es besteht ein hohes Maß an Mitwirkungsbereitschaft.

Für die Gebietsentwicklung wurde bereits ein Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan gefasst. Im Zuge der Erschließungsplanungen hat sich jedoch gezeigt, dass die hangaufwärts in Richtung Oberjettinger Straße liegenden Erschließungsanlagen aufgrund der (hydro-)geologischen Untergrundverhältnisse nur mit hohem Aufwand umsetzbar sind. Eine städtebauliche Entwicklung der rückliegend zur Straße Im Kloster in Richtung Oberjettinger Straße liegenden Grundstücke ist wirtschaftlich nicht tragfähig. Vor diesem Hintergrund wurde vorgeschlagen, den Plangeltungsbereich des Bebauungsplans um diese Flächen zurückzunehmen.

Der Gemeinderat billigte den Städtebaulichen Entwurf mit folgender Ergänzung:

Flurstück Nr. 91 ist in den Geltungsbereich des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan mit aufzunehmen. Die Erschließung des dadurch möglichen weiteren Bauplatzes soll über private Flächen gewährleistet werden; eine öffentliche Erschließung scheidet aus. Mit der Ergänzung traf der Gemeinderat den Änderungsaufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Im Kloster“ mit örtlichen Bauvorschriften. Die Verwaltung wurde beauftragt, die erforderliche Bekanntmachung zu veranlassen.

Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Kreuzgasse, 2. Änderung“

Mit dem Bebauungsplan „Kreuzgasse“ wurden entsprechend des im Ursprungsbebauungsplan formulierten Planungsziels die planungs- und bauordnungsrechtlichen Voraussetzungen zur Ansiedlung von Gewerbebetrieben im Sinne der Verlagerung vorhandener Gewerbebetriebe aus dem Gebiet der Stadt Wildberg und in eingeschränktem Rahmen auch von gewerblichen Neuansiedlungen getroffen. Der rechtskräftige

Impressum

Herausgeber: Stadt Wildberg, - Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048, www.nussbaum-medien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Ulrich Bünger, Marktstraße 2, 72218 Wildberg - für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Anzeigenannahme: wds@nussbaum-medien.de. Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Bestandsbebauungsplan setzt hierzu ein Gewerbegebiet, teilweise mit Nutzungsbeschränkungen, fest. Danach wurden Tankstellen, Anlagen für sportliche Zwecke und Einzelhandelsbetriebe ausgeschlossen. Das Plangebiet des Bebauungsplans Kreuzgasse ist mittlerweile nahezu vollständig aufgesiedelt und die betriebliche Entwicklung innerhalb des Plangebietes entspricht in Form vorhandener Handwerksbetriebe und produzierender Gewerbebetriebe weitestgehend dem durch die Stadt Wildberg formulierten Planungsziel. Eine Ausnahme bildet die erfolgte Befreiung für das Fitness-Center, welche jedoch vor dem Hintergrund der unmittelbaren Lage des Plangebietes zu den angrenzenden Sportanlagen und des damit verbundenen sinnstiftenden funktionalen Kontextes erteilt wurde.

Anlass und Erfordernis für die Bauaufstellung sind abzusehende betriebliche Entwicklungen außerhalb des Kontextes der von der Stadt Wildberg als Planungsziel definierten Nutzungsstruktur von Handwerksbetrieben und Betrieben des produzierenden Gewerbes innerhalb des Geltungsbereichs des Bebauungsplans Kreuzgasse.

Um dem dargelegten Planungsziel gerecht zu werden, ist im Zuge einer 2. Änderung des Bebauungsplans Kreuzgasse vorgesehen, auf der Grundlage von § 1 Abs. 5 BauNVO folgende Nutzungen ergänzend auszuschließen:

- Gewerbliche Freizeiteinrichtungen;
- Versammlungsstätten (Veranstaltungsräume, z. B. Festsäle, Tagungsräume) mit Ausnahme von Schank- und Speisewirtschaften;
- Beherbergungsbetriebe;
- Schank- und Speisewirtschaften, es sei denn, sie dienen der Versorgung des Gebiets.

Versammlungsstätten sollen dabei unabhängig vom Fassungsvermögen ausgeschlossen werden, da Versammlungsstätten unabhängig von ihrer Größe Verdrängungseffekte haben.

Der Gemeinderat beschloss die Aufstellung des Bebauungsplans „Kreuzgasse, 2. Änderung“ mit örtlichen Bauvorschriften. Die Verwaltung wurde beauftragt, die erforderliche Bekanntmachung zu veranlassen.

Erlas einer Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplans „Kreuzgasse, 2. Änderung“

Zur Sicherung der Planung des künftigen Geltungsbereichs des Bebauungsplans „Kreuzgasse, 2. Änderung“ soll für den Plangeltungsbereich des Bebauungsplans eine Veränderungssperre erlassen werden.

Der Gemeinderat stimmte der Veränderungssperre zu.

Renaturierung des Agenbachs im Bereich des Sanierungsgebiets Sulz am Eck; Vergabe von Planungsleistungen

Im Bereich des Sanierungsgebietes Sulz am Eck von der Oberjettinger Straße bis etwas oberhalb der Straße „Im Kloster“ sind in einem ca. 400 m langen Abschnitt nach dem Gewässerentwicklungsplan (GEP) Maßnahmen vorgesehen. Auch ist die Uferverbauung des Agenbachs in diesem Bereich teilweise nicht mehr in einem guten Zustand. Durch die Umsetzung der Maßnahmen des GEP ist es möglich, die Belange des Hochwasserschutzes zu berücksichtigen, die Uferböschung zu sichern und das Gewässer in einen besseren ökologischen Zustand zu bringen. Da das Ingenieurbüro Heberle bereits den GEP und andere Wasserbaumaßnahmen (Flussgebietsuntersuchung „Agenbach“ und Auslauf „Gültlinger See“) im Stadtgebiet zur vollsten Zufriedenheit durchgeführt hat, wurde das Ingenieurbüro Heberle zur Abgabe eines Angebots aufgefordert. Die mögliche Förderquote der Maßnahme beträgt 85 % der Baukosten und der anteiligen Planungsleistung in Abhängigkeit der Baukosten (ca. 10-15%). Der Gemeinderat beauftragte das Ingenieurbüro Heberle mit den ersten vier Leistungsphasen (bis zur Genehmigungsplanung) mit der Planung und Abwicklung der Maßnahme.

Ertüchtigung Regenüberlaufbecken Schönbronn, Vergabe von Bauleistungen

Regenüberlaufbecken (RÜB) sind nach allgemein anerkannten Regeln der Technik gemäß Wasserhaushaltsgesetz zu bauen und zu betreiben. Entsprechen die Abwasseranlagen nicht den Erfordernissen, sind die Abwasseranlagen nachzurüsten. Das RÜB Schönbronn entspricht dabei nicht den Erfordernissen und muss entsprechend nachgerüstet

werden, z.B. elektronische Ereignisaufzeichnung, Beckenreinigung, und Einhaltung der technischen Regelblätter über die konstruktive Ausbildung. Entsprechend dem Beschluss des Gemeinderats vom 26.01.2017 zur Planung wurde die Maßnahme ausgeschrieben.

Der Gemeinderat stimmt der Vergabe der Bauleistung an den jeweils günstigsten Bieter der Gewerke 1-4 zu. Folgende Bieter erhielten den Zuschlag:

1. Verfahrens- und prozesstechnische Ausrüstung:
Firma Stetter GmbH, Nagold, brutto 186.711,00 €.
2. Elektrotechnische Ausrüstung:
Fa. Eggs, Pliezhausen, brutto 88.340,84 €.
3. Tief- und Rohbauarbeiten:
Fa. Rau GmbH, Ebhausen, brutto 127.254,11 €.
4. Zimmermann- und Dachdeckerarbeiten:
Fa. Schaible GmbH, Wildberg, brutto 9.188,35 €.

Sanierung Backhaus Schönbronn - Vergabe von Bauleistungen:

- a) Heizungs- und Sanitärinstallationen
- b) Ofenbau

Mit der Vergabe der Planungsleistungen am 22. Dezember 2016 setzte der Gemeinderat die Weichen für die Sanierung des Backhauses in Schönbronn entsprechend den städtebaulichen Zielen des Sanierungsgebiets. Entsprechend dem Planungs- und Baufortschritt wurden Angebote über die oben genannten Bauleistungen eingeholt.

Das Bauvorhaben wird mit 60 % der förderfähigen Ausgaben aus dem Landessanierungsprogramm bezuschusst. Die förderfähigen Ausgaben betragen 85 % der Baukosten.

Der Gemeinderat beschloss den Auftrag für

- a) die Heizungs- und Sanitärinstallationen an die günstigste Bieterin, die Firma Wagner aus Wildberg zum Angebotspreis von brutto 36.514,68 € zu vergeben.
- b) die Ofenbauarbeiten an die günstigste Bieterin, die Firma Schad aus Tübingen zum Angebotspreis von brutto 29.949,02 € zu vergeben.

Förderung von Investitionen örtlicher Vereine durch die Stadt Wildberg: Antrag des Gesangverein Eintracht Efringen auf Investitionszuschuss für die Renovierung der Außenfassade am Sängerheim

Der Gesangverein Eintracht Efringen rechnet laut Angebot mit einem Gesamtaufwand von voraussichtlich 7.836,16 €. Bei einer Förderung durch die Stadt Wildberg in Höhe von 8 % entspricht dies einer Zuschusssumme von 626,89 €.

Der Gemeinderat beschloss die Gewährung dieses Zuschusses.

Amtliche Bekanntmachungen



Gemeinderat Wildberg

Eine **öffentliche Sitzung des Gemeinderats** findet am **Donnerstag, 7. Dezember 2017, um 19.00 Uhr**, im Bürgersaal des Rathauses Wildberg statt. Die Tagesordnung wurde im Mitteilungsblatt Nr. 48, Seite 5, veröffentlicht.

!!Redaktionsschluss!!

**Das letzte Mitteilungsblatt im Jahr 2017
(Woche 51/52) erscheint am
Mittwoch, 20. Dezember 2017.**

**Redaktionsschluss hierfür ist bereits am
→→Donnerstag, 14. Dezember, 8.00 Uhr!**

**Das erste Mitteilungsblatt im Jahr 2018
(Woche 1/2) erscheint erst am
Mittwoch, 10. Januar 2018.**

**Redaktionsschluss hierfür ist am
→→Montag, 8. Januar, 08.00 Uhr**

Rathaus und OV Effringen am 12.12.2017 vormittags geschlossen

Aufgrund einer Personalversammlung sind das Rathaus und das Stadtbauamt Wildberg sowie die Ortsverwaltung Effringen am **Dienstagvormittag, 12. Dezember 2017**, für die Bevölkerung **geschlossen**.

Wir bitten um Verständnis, dass die Mitarbeiter/innen auch telefonisch nicht erreichbar sind.

Nachmittags gelten die üblichen Öffnungszeiten.

Ordnungsamt

Übung der Bundeswehr vom 18. bis 22. Dezember

Im Gemeindegebiet findet im Zeitraum vom 18. bis 22. Dezember 2017 eine Übung der Bundeswehr statt. Die Bevölkerung wird gebeten, sich von den Einrichtungen der übenden Truppe fernzuhalten. Gleichzeitig wird besonders auf die Gefahren eventuell liegengeliebener Sprengmittel, Fundmunition und dergleichen hingewiesen. Sollten derartige Gegenstände aufgefunden werden, ist die nächste Polizeidienststelle zu verständigen. Das Sammeln, der Erwerb und der Verkauf dieser Gegenstände sind verboten und ziehen strafrechtliche Folgen nach sich.

Arbeitskreis Flüchtlinge



Herzliche Einladung zu unserem Begegnungscafé

„Café Welcome“

am Samstag, den 9. Dezember 2017

ab 14.30 Uhr im Gemeindehaus Effringen

Wir wollen an diesem Nachmittag wieder bei Kaffee und Kuchen, Gesellschaftsspielen und Gesprächen Kontakt untereinander und mit unseren Flüchtlingen pflegen, uns besser kennen lernen und Erfahrungen austauschen.

Süße oder salzige Kuchen, anderes Gebäck oder Spiele können gerne mitgebracht werden.

Kommen Sie! Wir freuen uns!

Arbeitskreis für Flüchtlinge Effringen/ Schönbronn und Kirchengemeinden

Touristikinformationen

Vorstand von LEADER Heckengäu befürwortet nochmals 262.000 Euro an Fördermitteln

Neuer Projektauftrag: Nächste Förderrunde mit 175.000 Euro EU-Mitteln – bis 19. Januar 2018 können Anträge eingereicht werden

Zum dritten Mal im laufenden Jahr 2017 hat der LEADER-Vorstand Gelder zur Förderung von Projekten im Heckengäu befürwortet. Das Auswahlgremium stimmte drei neuen Projekten zu; bei zwei weiteren wurde eine geringfügige Aufstockung bereits zugesagter Gelder wegen kleiner Planänderungen bejaht. Das Größte der drei neuen Vorhaben ist die

Erweiterung einer bestehenden Bäckerei in der Ortsmitte von Tiefenbronn. Dabei wird eine leerstehende Fläche im Ortskern genutzt. In der Bäckerei mit angegliedertem Café, die überwiegend mit Zutaten aus der Region arbeitet, entstehen so Arbeitsplätze bzw. werden gesichert. Und – die Bäckerei bietet auch eine „Offene Backstube“, die von Schulklassen, Vereinen oder anderen Gruppen gebucht werden kann.

Ein weiteres Projekt besteht in der Erarbeitung einer Konzeption für mehr Barrierefreiheit im Heckengäu mit dem eingängigen Name „Heckengäu für Alle“. Mit dieser letzten Vergaberunde im Jahr 2017 wurden insgesamt 23 Projekte für eine Förderung vorgeschlagen. Insgesamt wurden damit rd. 1,55 Mio Euro an Fördergeldern in die LEADER Heckengäu Region geholt und ein Investitionsvolumen von 3,8 Mio Euro erzeugt.

Für die erste Runde im nächsten Jahr stehen 175.000 Euro aus EU-Mitteln zur Verfügung. Hinzu kommen voraussichtlich weitere nationale Fördermittel bis zu 300.000 €. Projektanträge können bis 19. Januar 2018 bei der LEADER Geschäftsstelle in Böblingen eingereicht werden.

Alle Projekte müssen im Aktionsgebiet von LEADER Heckengäu liegen, mindestens einem der Handlungsfelder zuzuordnen sein, auf einem realistischen Zeitplan beruhen und nach der Förderung weiter tragfähig sein. Bewertet wird beispielsweise, inwieweit ein Projekt einen besonderen Nutzen für die Region hat, einen Beitrag zur Arbeitsplatzsicherung und -schaffung leistet oder auch zur Verbesserung der Stadt-Land-Beziehung beiträgt. Anhand der verschiedenen Kriterien werden Punkte vergeben und am Ende addiert; so entsteht eine Rangfolge für die Verteilung der Fördergelder. Wer Fragen zur LEADER-Förderung hat, kann sich jederzeit an die Geschäftsstelle von LEADER Heckengäu im Landratsamt Böblingen wenden, (Tel. 07031 / 663-2141 und -1172, info@leader-heckengaeu.de).

Die Freiwillige Feuerwehr informiert



www.feuerwehrwildberg.de

www.jugendfeuerwehrwildberg.de

Im Monat November waren wir bei folgenden Einsätzen:

Datum	Zeit	Ereignis	Einsatzadresse	Eingesetzt waren
01.11.	00:15	Alarm ohne Einsatz – Blinder Alarm	Goethestraße	Wildberg
08.11.	18:00	Brandsicherheitsdienst-Martinsumzug	Grundschule bis Schloss	Wildberg
11.11.	11:34	Technische Hilfe – Menschenrettung	Klosterstraße	Wildberg
18.11.	19:30	Brandsicherheitsdienst-Theaterrückführung	Schönbronner Halle	Wildberg
20.11.	11:36	Technische Hilfe – Türöffnung	Goethestraße	Wildberg
23.11.	14:26	Technische Hilfe – Messeinsatz Gefahrgut	Herrenberger Str. Nagold	Wildberg
26.11.	08:19	Technische Hilfe – Ölwehreinsatz	Obere Straße	Sulz am Eck

Ambulante Dienste



Die kompletten Sprechstunden und Schalterstunden sind im Mitteilungsblatt Nr. 48, Seite 12 + 13, veröffentlicht.

Eine ausführliche Übersicht können Sie jederzeit auf unserer Homepage unter www.wildberg.de (Rathaus) einsehen.

Hier die aktuellen Informationen:

Zahnarzt

Samstags, sonntags und feiertags von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 16.00 bis 17.00 Uhr. In der übrigen Zeit ist der Dienst habende Zahnarzt nur in dringenden Fällen telefonisch erreichbar.

9./10. Dezember - Praxis Dr/Univ. Belgrad M. Bulatovic, D. Bulatovic, Im Frauenhof 18, Ebhausen, Tel. 07458 7283

Sprechzeiten und Schalterstunden

Die kompletten Sprechstunden und Schalterstunden sind im Mitteilungsblatt Nr. 48, Seite 11, veröffentlicht. Eine ausführliche Übersicht können Sie jederzeit auf unserer Homepage unter www.wildberg.de (Rathaus) einsehen.

Neue Öffnungszeiten im Notariat Wildberg
 Dienstag bis Freitag: 08.30 bis 12.00 Uhr
 Dienstag bis Donnerstag: 13.00 bis 16.30 Uhr
 Montags ist geschlossen!


Fundsachen



Fundtier

- schwarze Katze (im Stadtteil Gültlingen zugelaufen)
 Nähere Auskünfte erteilt der Bürgerservice Wildberg, Tel.: 07054-201-0.

Sämtliche in den letzten sechs Monaten abgegebenen und noch nicht abgeholten Fundsachen können auch auf der Internetseite der Stadtverwaltung www.wildberg.de angeschaut werden.

<p>Kloster Maria Reuthin Museum Wildberg</p> 	<p>Besuchszeiten:</p> <p>Sonn- und Feiertag Nov.-Februar 13 bis 16 Uhr März-Oktober 11 bis 17 Uhr oder nach Vereinbarung Tel.Nr. 07054 2010 museum@wildberg.de</p>
---	--

Vom 3. Dezember bis 28. Januar ist die Weihnachtsausstellung „Puppen“ zu sehen



Schwimmhalle im Bildungszentrum Wildberg



Öffnungszeiten:
 Mittwoch und Freitag von 18.00 bis 20.30 Uhr
 Sonntag von 9.00 bis 12.00 Uhr
 - Letzter Einlass eine Stunde vor Schluss -

Wöchentliche Müllabfuhr in der Gesamtstadt



Glasabfuhr
 in den Stadtteilen Gültlingen, Schönbronn und Sulz am Eck
 Donnerstag, 7. Dezember

in den Stadtteilen Effringen und Wildberg
 Montag, 11. Dezember

Gelber Sack / Gelbe Tonne
 im Stadtteil Effringen
 Freitag, 8. Dezember

Biomüllabfuhr
 in allen Stadtteilen
 Donnerstag, 14. Dezember

Stadtseniorenrat



www.ssr-wildberg.de

Weihnachtsfeier im Bürgertreff-Café am 14.12.2017

Der Stadtseniorenrat Wildberg e.V. lädt alle Mitglieder und Freunde ins Bürgertreff-Café zur Weihnachtsfeier ein. Am Donnerstag, den 14. Dezember, ab 14:30 Uhr gibt es Rückblicke, Gedichte, Geschichten und Musik im Jugendtreff in der Gartenstraße 64. Kaffee, Glühwein und Weihnachtsgebäck versüßen den gemütlichen Nachmittag. Die Organisatoren freuen sich auf viele Gäste. (TG)

Mittwochsgesellschaft

Hiermit ergeht herzliche Einladung zur Weihnachts- und Jahresabschlussfeier am Mittwoch, 13. Dezember 2017, um 14.30 Uhr, im evang. Gemeindezentrum

Wie schnell geht doch ein Jahr vorüber und das Weihnachtsfest steht vor der Tür. Deshalb möchten wir gerne mit Ihnen einen adventlichen Kaffeenachmittag feiern. Das Programm haben wir entsprechend gestaltet und Sie dürfen sich auf einen stimmungsvollen Nachmittag freuen. Gerne begrüßen wir zahlreiche Gäste und freuen uns, mit Ihnen gemeinsam besinnliche Stunden zu verbringen. Das Kaffeeteam von der Mittwochsgesellschaft hat wieder bestens für das leibliche Wohl gesorgt. Info.: Mittwochsgesellschaft Gabriele Meyer, Tel. 07054-94303 meyer@ssr-wildberg.de

E-Mail: info@jugendtreff-wildberg.de



Öffnungszeiten im Jugendtreff

Aktionen werden separat beworben. Schau doch mal auf Facebook oder unter www.jugendtreff-wildberg.de vorbei!

Montag: Offener Treff 14-18 Uhr
 Dienstag: Offener Treff 15-19 Uhr
 Mädchengruppe 16-18 Uhr
 Mittwoch: Kinderkochclub 16-18 Uhr
 Offener Treff 18-20 Uhr
 Donnerstag: TeenieTreff 14-18 Uhr
 (Termine werden separat bekannt gegeben)
 Freitag: Offener Treff 14-18 Uhr

Freiwillige Feuerwehr Wildberg



www.feuerwehrwildberg.de
www.jugendfeuerwehrwildberg.de

Abteilung Wildberg

**Am Samstag, 9. Dezember 2017, findet um 18.00 Uhr die
Abteilungsversammlung** der Freiwilligen Feuerwehr, Abteilung
Wildberg im Feuerwehrhaus Wildberg, Oberer Welzgraben 2, statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den stellvertretenden Abteilungskommandanten
2. Bericht des Abteilungskommandanten
3. Bericht des Schriftführers
4. Bericht des Kassiers
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastungen
7. Wahlen; Kassenprüfer
8. Verabschiedungen
9. Bericht des Kommandanten
10. Anträge / Verschiedenes

Anträge sind bis spätestens 08.12.2017 schriftlich beim Ab-
teilungskommandanten Frank Rentschler einzureichen.
Frank Rentschler, Abteilungskommandant

Altersabteilung

Mittwoch, 13. Dezember, 15.00 Uhr

Herzliche Einladung zum vorweihnachtlichen Nachmittag
mit unseren Frauen im Gasthaus Talblick.

Abteilung Gültlingen

Freitag, 8. Dezember, 17.00 Uhr

Geräteprüfung Gültlingen und Sulz in Gültlingen, EA

Abteilung Sulz am Eck

Freitag, 8. Dezember, 18.00 Uhr

Gerätereinigung/-prüfung, alle